

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

37. Ausgabe, 23. November 2011

INHALTSVERZEICHNIS

BESONDERE HINWEISE	2
PRESSESCHAU: AUS DEM FACHBEREICH IN DIE MEDIEN	2
PRINT	2
INTERNET	2
VERANSTALTUNGEN	2
KOLLOQUIEN, VORTRAGS- UND VERANSTALTUNGSREIHEN	2
VORTRÄGE UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNGEN	4
TAGUNGEN & KONFERENZEN & MESSEN	6
WORKSHOPS & KURSE	6
PUBLIKATIONEN	7
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	7
BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN	8
REZENSIONEN	8
SONSTIGE PUBLIKATIONEN	9
INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK	9
FORSCHUNG UND LEHRE	10
CALL FOR PAPERS	10
AUSSCHREIBUNGEN	10
E-LEARNING	11
FACHBEREICHS-HOMEPAGE	12
MITTEILUNGEN AUS DEM DEKANAT	13
PERSONALIEN	13
FACHBEREICHSRAT	13
FACHSCHAFT	13
IMPRESSUM	14

BESONDERE HINWEISE

Einladung zur Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Sighard Neckel

„Refeudalisierung“.

Systematik und Aktualität eines Begriffs der Habermas'schen Gesellschaftsanalyse“

Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Soziale Ungleichheit

Dekan des Fachbereichs 03 Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität

Begrüßung:

Prof. Dr. Werner Müller-Esterl, Präsident der Goethe-Universität

Einleitende Worte:

Prof. Dr. Andreas Nölke, Dekan des Fachbereichs 03 (2009 – 2011)

Kleiner Empfang im Foyer

Montag, **12. Dezember 2011**, 17.00 Uhr

Aula der Universität, Jügelhaus (Hauptgebäude, 2. OG), Campus Bockenheim, Mertonstraße 17

PRESSESCHAU: AUS DEM FACHBEREICH IN DIE MEDIEN

PRINT

Friesendorf, Cornelius

Afghanistan und die Grenzen des Militärischen

In: Fuldaer Zeitung

7. Oktober 2011

INTERNET

Neckel, Sighard

Wo geht's hier bitte raus aus der Krise?

Der Soziologe Sighard Neckel bescheinigt der Politik Hilflosigkeit, die Finanzmärkte geben immer noch den Takt und den Weg vor.

in: derStandard.at

18. November 2011

VERANSTALTUNGEN

KOLLOQUIEN, VORTRAGS- UND VERANSTALTUNGSREIHEN

Vortragsreihe „kritische Soziologie“ im Wintersemester 2011/12

24. November 2011

Änderung wegen Erkrankung von Klaus Dörre: Oliver Nachtwey (Universität Trier)

„Die moralische Ökonomie von Riot und Revolte – Die britischen Unruhen im Kontext des neuen sozialen Konflikts“

Ort: Hörsaal 14, Altes Hörsaalgebäude/Jügelhaus

15. Dezember 2011

Susanne Martin (Universität Frankfurt a.M.)

„Denken im Widerspruch. Zur Figur des nonkonformistischen Intellektuellen“

Ort: Institut für Sozialforschung, Sitzungsraum EG

19. Januar 2012

Nikola Tietze (Hamburger Institut für Sozialforschung)

„Die Kritikfähigkeit der Individuen und ihr Potential für gesellschaftlichen Wandel - François Dubets kritiksoziologische Überlegungen“

Ort: Raum 2702, AfE-Turm

09. Februar 2012

Cornelia Schendzielorz / Olivier Voirol (IfS, Frankfurt a.M. und Universität Lausanne)

„Die Erschöpfung der Kritik. Am Beispiel der aktuellen Casting-Shows“

Ort: Institut für Sozialforschung, Sitzungsraum EG

Die Veranstaltungen finden **jeweils donnerstags von 16.00h - 18.00 Uhr** (c.t.) statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kontakt: [Alexandra Rau](mailto:Alexandra.Rau@fb03.uni-goethe.de) (FB 03) und [Stephan Voswinkel](mailto:Stephan.Voswinkel@ifso.uni-goethe.de) (IfS)

Cornelia Goethe Colloquien Wintersemester 2011/12 - Öffentliche Vortragsreihe "Mensch/Natur/Verhältnisse - Interdisziplinäre feministische Perspektiven"

Aus interdisziplinären Perspektiven werden in den verschiedenen Vorträgen Ökologie und Feminismus, theoretische Perspektiven nach dem "material turn", Animal Studies, biologische Geschlechtertheorien, eine Geschichte des "Pränatalen" sowie die Bedeutung von DNA Analysen bei Einwanderungsverfahren kritisch beleuchtet und zur Diskussion gestellt.

11. Januar.2012

Referent: Heinz-Jürgen Voß (Philosophie/Biologie)

„Vom Gen zum Genital? Neuere kritische Ansätze in den Lebenswissenschaften“

Biologische Forschung, die in den letzten Jahrzehnten versuchte, Geschlechtsdetermination auf nur wenige Gene zurückzuführen, ist gescheitert. Weder das Gen Sry (geschlechtsdeterminierende Region auf dem Y-Chromosom), noch additiv hinzugefügte Gene führten zu einem einigermaßen konsistenten Verständnis der Geschlechtsdetermination. Nachdem in den Naturwissenschaften und der Biologie längst über Komplexität verhandelt wird (Stichworte: Systemorganisationstheorien, Systembiologie), hält dieses Denken nun zaghaft in biologische Geschlechtertheorien Einzug: Es geht um eine Untersuchung von Entwicklung und Prozess, in der das Ergebnis nicht bereits durch Forschung vorausgesetzt wird. Mit der Betonung von Entwicklungsprozessen geht man ab von vorbestimmenden Einheiten. Vielmehr wird es notwendig, den gesamten Organismus und dessen Wechselwirkungen mit der Umwelt zu betrachten.

Der Vortrag führt ausgehend von historischen Betrachtungen in Entwicklungsdenken ein und arbeitet an aktuellen Theorien der Geschlechtsdetermination das Potenzial solcher Betrachtungen für komplexere und überzeugendere biologische Theorien heraus.

Der Vortrag findet von 18-20 Uhr c.t.

am Campus Bockenheim, Robert-Mayer-Straße 5, AfE-Turm, 2. Stock in Raum 238 statt.

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-lehre-kolloq.shtml>

Weitere Termine sind:

25. Januar 2012

Referentin: Prof. Dr. Caroline Arni (Geschichte)

Historische Erkundungen einer Biopolitik des „Pränatalen“

08. Februar 2012

Referent: Prof. Dr. Thomas Lemke (Soziologie)

Geschlechterverhältnisse und Familienkonzepte. Der Einsatz von DNA-Analysen in Einwanderungsverfahren

Alle Termine finden **jeweils von:18 bis 20 Uhr c.t.**

am Campus Bockenheim, Robert-Mayer-Straße 5, AfE-Turm, 2. Stock in Raum 238 statt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml>

Normativität: Frankfurter Perspektiven - Ringvorlesungen des Exzellenzclusters »Die Herausbildung normativer Ordnungen«

Normativität ist der Begriff für ein alltägliches und zugleich schwer zu erklärendes Phänomen, das eine Frage aufwirft: Woraus besteht die Kraft, die uns dazu bringt, uns an Grundsätze, Normen und Regeln verschiedenster Art zu halten? Normativität ist eine Art Bindung ohne Fessel, und die Erklärungen, woher sie rührt, reichen von selbstbezogenen Überlegungen über soziale Erklärungen bis zu der Annahme objektiver Werte jenseits der empirischen Welt. In dem interdisziplinären Forschungsccluster „Herausbildung normativer Ordnungen“ spielen diese Fragen eine zentrale Rolle. Die Veranstaltung setzt die Vorlesungsreihe „The Nature of Normativity“ des Wintersemesters 2010/11 mit Perspektiven Frankfurter ForscherInnen fort.

Die Vorlesungen finden **jeweils um 18 Uhr** c.t. im HZ3 auf dem Campus Westend statt.

30.11.2011

Prof. Nicole Deitelhoff

Genese und Scheitern

07.12.2011

Prof. Marcus Willaschek

Soziale Geltung und normative Gültigkeit. Eine sozial-pragmatische Konzeption von Normativität

14.12.2011

Prof. Christoph Menke

Gesetz und Freiheit. Überlegungen im Anschluß an Hegel

21.12.2011

Prof. Matthias Lutz-Bachmann

Praktische Vernunft, Diskurs und Gewissen

11.01.2012
 Prof. Martin Seel
 Ein Dialog zwischen Aristoteles und Kant über die Grundlagen der Moral

18.01.2012
 Prof. Axel Honneth
 Die Normativität der Sittlichkeit. Institutionelle Grundlagen von Autonomie

25.01.2012
 Prof. Rainer Forst
 Zu einer Kritik der rechtfertigenden Vernunft

08.02.2012
 Prof. Klaus Günther
 Die Normativität des Rechts

Weitere Informationen

Cluster-Vorlesungsreihe "Narration und Rechtfertigung im Kino"

Die Vorlesungsreihe widmet sich der Frage, wie sich Erzählung und Rechtfertigung in unterschiedlichen Epochen und Genres des Kinos zueinander verhalten.

[Zum Programm](#)

VORTRÄGE UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNGEN

Guest lecture: "Careers for Doctorates in Sociology outside the Academy"

Stacey Merola, Ph.D. (Cornell University) will describe her work experiences in the private and public sector and reflect on the advantages and disadvantages of various career paths for people with doctoral degrees. Questions and Discussion encouraged!

Especially interesting for students and doctoral candidates interested in alternatives to the academic career.

About our guest lecturer:

Stacey Merola has more than 10 years of research experience in education and sociology. Her research includes evaluations of science, technology, engineering, and mathematics (STEM) programs and high school redesign initiatives. Dr. Merola led an evaluation of the Texas Educational Agency's Mathematics Instructional Coaches pilot program and worked with the State of Delaware to identify risk factors for use in a dropout early warning system. She is leading an independent research project using the 1997 National Longitudinal Survey of Youth (NLSY) to create a typology of high school dropouts.

Dr. Merola was the project coordinator for What Works Clearinghouse's Elementary School Math Curriculum-Based Interventions review and the deputy project coordinator for What Works Clearinghouse's Middle School Math Curriculum-Based Interventions. She also provided technical expertise in designing the classroom observations for the Regional Educational Laboratory (REL) Northeast and Islands' Virtual Algebra study. Dr. Merola, Technical Specialist at ICF International, has a Ph.D. in Sociology from Cornell University.

About ICF International:

ICF International (NASDAQ:ICFI) partners with government and commercial clients to deliver professional services and technology solutions in the energy, environment, and transportation; health, education, and social programs; and homeland security and defense markets.

24 November 2011, Neue Mensa 118, 17.00 - 19.30

Hosted by Heather Hofmeister, Professor for the Sociology of Work

Sozialistin, Jüdin und Frauenrechtlerin.

Zum 150. Geburtstag der Frankfurterin Henriette Fürth.

Lesung mit Podiumsdiskussion

Ziel der Veranstaltung ist die Erinnerung an eine Frau, die sich bereits seit der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert unermüdlich für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter, insbesondere die Lage der berufstätigen Mütter und die Einführung eines Mutterschutzes einsetzte. Darüber hinaus wollen wir an ein besonderes Milieu des Frankfurter Bürgertums erinnern, in dem sich der Einsatz für die politische und lebensweltliche Anerkennung von Jüdinnen und Juden mit dem Kampf für allgemeine Rechte der Menschen auch in der Arbeitswelt verband. Einer der besten Freunde und Mitkämpfer Henriette Fürths war der Frankfurter Anwalt Hugo Sinzheimer, Begründer des deutschen Arbeitsrechts und der „Akademie der Arbeit“ an der Universität Frankfurt, nach der Gründung der Universität Frankfurt Inhaber des ersten Lehrstuhls für Arbeitsrecht.

„Henriette Fürth ist von uns gegangen, als Fremde in ihrem eigenen Vaterland. Die Welt, für die sie gelebt und gearbeitet hat, gibt es nicht mehr“ schreibt Hugo Sinzheimer 1938 in seinem Nachruf auf die prominente jüdische Sozialreformerin und Publizistin aus Frankfurt. Die Weimarer Republik, für deren Verbesserung sich Henriette Fürth engagierte, war zum Zeitpunkt ihres Todes verschwunden. Vergessen war, wie bei anderen Sozialreformerinnen, lange auch ihr Lebenswerk. Ihre Ziele vertrat sie –eine achtfache Mutter und Autodidaktin ohne Hochschulabschluß- als sozialdemokratische Abgeordnete sowie als Autorin von über 20 Monographien und mehr als 200 Artikeln. Henriette Fürth war das erste weibliche Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und nahm an deren erstem Kongress 1910 in Frankfurt teil. Für die Stadt und die Universität Frankfurt ebenso wie für die Frankfurter Gewerkschaften hat Henriette Fürth als Begründerin der städtischen Wohlfahrt, als Stadtratsabgeordnete, als Mitglied des Großen Rates der Universität und Trägerin der Ehrenplakette der Stadt eine ganz besondere Bedeutung, die erst heute allmählich wiederentdeckt wird, insbesondere durch die Publikation ihrer Lebenserinnerungen Streifzüge durch das Land meines Lebens, unterstützt durch die Kommission zur Geschichte der Juden in Hessen, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und das Cornelia Goethe Centrum der Universität Frankfurt.

30. November 2011, 18:00 bis 20:00 Uhr s.t.

Jüdisches Museum Frankfurt, Untermainkai 14/15

VeranstalterInnen:

Cornelia Goethe Centrum und Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht

www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml

Einladung zu einem Gastvortrag von Prof. Dr. Yang Hongshan „Chinese Understandings of Deliberative Democracy“

in englischer Sprache

School of Public Administration and Policy, Renmin University, Beijing, China

Donnerstag, **1. Dezember** 2011, um 18.30 Uhr

Juridicum, 7. Stock, Raum Jur 717 (U4, 6, 7: Station Bockenheimer Warte)

Prof. Dr. Heike Holbig, Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt China / Ostasien

Interdisziplinäres Zentrum für Ostasienstudien - Institut für Politikwissenschaft

Einladung zum 7. Frankfurter Stadtgespräch des Clusters 'Normative Orders': „Was kann der Film? Zeit- und Gesellschaftsbilder im Gegenwartskino“

Prof. Martin Seel im Gespräch mit Sebastian Schipper

Moderation: Peter Siller

Kein Medium ist wirkmächtiger als der Film. Hier werden heute die Zeit- und Gesellschaftsbilder entworfen, die sich in unser Gedächtnis brennen. Und so prägt nicht nur die Realität die Fiktion, sondern die Fiktion unsere Realität. Nach 9/11 und in Zeiten der Finanzkrise fragen wir:

Welche Gesellschaftsordnungen werden uns im Gegenwartskino vorgeführt?

Im Zentrum des 7. Frankfurter Stadtgesprächs stehen dabei breitenwirksame Blockbuster wie »The Dark Knight« (2008) von Christopher Nolan und »Avatar« (2009) von James Cameron (2009), aber auch weniger erfolgreiche Filme wie »In the Valley of Elah« (2007) von Paul Haggis. Mit dem Regisseur (»Absolute Giganten«) und Schauspieler (»Drei«) Sebastian Schipper und dem Philosophen und Filmtheoretiker Martin Seel (»Theorien«, »112 Tugenden, 111 Laster«) finden an diesem Abend zwei der interessantesten Protagonisten von Filmpraxis und Filmtheorie in Deutschland zusammen. Ein Gespräch über die Deutungsmacht des Kinos, seine hellen und seine dunkle Seiten.

Donnerstag, **8. Dezember 2011**, 20.00 Uhr

Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44

Einladung zum Streitgespräch zu Bildungsstandards für „Politik und Wirtschaft“ in Hessen

zwischen apl. Prof. Dr. Klaus Mögling, Kassel und StD Guido Steffens, Offenbach.

Genügen die gegenwärtigen Bildungsstandards für „Politik und Wirtschaft“ in Hessen den Ansprüchen kritischer und der Tradition der Aufklärung verpflichtenden Politischen Bildung an Schulen?

Die Veranstaltung findet am Montag, **23. Januar 2012** um 17 Uhr st. statt.

Ort: AfE-Turm Raum 2304, Robert-Mayer-Straße 5, Frankfurt/M

Das Gespräch und die anschl. Diskussion leitet Prof. Dr. Bernd Overwien

Die Bildungsstandards selbst sind veröffentlicht unter <http://www.iq.hessen.de/>

Der Ausgangspunkt der Kontroverse sind zwei Aufsätze der beiden Referenten, die jüngst erschienen sind in:

Benedikt Widmaier / Frank Nonnenmacher (Hrsg.):

Partizipation als Bildungsziel. Politische Aktion in der politischen Bildung. Schwalbach/Ts. 2011-11

Interessierte können sich Kopien dieser beiden Aufsätze bei Frau Heck (Sekretariat, AfE-Turm, Raum 2626) kostenlos abholen.

TAGUNGEN & KONFERENZEN & MESSEN

Befreiungstheoretische Sozialwissenschaft: Tagung zur Erinnerung an Heinz Steinert

Für diese Tagung haben wir einige Themen ausgewählt, die für Heinz Steinert in Forschung und Lehre an der Frankfurter Universität wichtig waren.

Sozialwissenschaften zeichnen sich im Verständnis von Heinz Steinert nicht durch einen Gegenstandsbereich, sondern durch eine Perspektive aus. Die Perspektive hat er als „Reflexivität“ bestimmt und mit „wissenschaftlicher Kritik“ gleichgesetzt. Das geschieht in der Tradition der Aufklärung, von Kant über Hegel und Marx bis zur Kritischen Theorie. Kritik bedeutet die reflexive Analyse der Bedingungen der Möglichkeit einer Erscheinung.

„Befreiungstheoretische Sozialwissenschaft“ dient uns als Klammer für die Vorträge und Diskussionen. Es soll also nicht nur und nicht in erster Linie um einen Rückblick auf die Arbeiten von Heinz Steinert gehen als vielmehr darum, was aus seinen Erkenntnissen für unsere weitere Arbeit zu verschiedenen Fragestellungen folgen könnte.

Samstag, **26. November 2011** in Raum 904 (AfE-Turm)

10.00 – 10.30 Uhr	Begrüßung (FB: Prodekanin Uta Ruppert, Institut I: Birgit Blättel-Mink)
10.30 – 11.15 Uhr	Einleitung: Sozialwissenschaft als Befreiungstheorie (Arbeitsschwerpunkt)
11.15 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 12.30 Uhr	Reflexivität (Jürgen Ritsert)
12.30 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 16.30 Uhr	Podium: Klassen- und Sozialpolitik (Helga Cremer-Schäfer, Joachim Hirsch, Georg Vobruba, Moderation: Oliver Brüchert)
16.30 – 17.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 17.30 Uhr	Kulturindustrie (Christine Resch)
17.30 – 18.00 Uhr	Kritische Theorie (Alex Demirović)
18.00 – 19.00 Uhr	gemeinsame Diskussion zum Themenschwerpunkt „Kritische Theorie“

Ankündigung: Main Model United Nations 2012

vom 26. bis 29. Januar 2012 findet nunmehr das 8. MainMUN statt. Die Frankfurter UN-Simulation steht unter der Schirmherrschaft der HSFK und wird von Studierenden für Studierende organisiert sowie von Frau Prof. Dr. [Tanja Brühl](#) betreut.

Die Konferenz wird jungen Menschen aus aller Welt die Möglichkeit bieten, einige Tage in die Rolle von Diplomaten zu schlüpfen und die Verhandlungsdynamik in den Gremien der Vereinten Nationen kennen zu lernen und aktiv mitzugestalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an Ihre Studierenden den Hinweis weiterleiten könnten, dass eine [Anmeldung](#) noch bis zum **15. Dezember 2011** (Donnerstag) möglich ist.

Diana Schmidt & Milan Danduković, Secretaries-General of MainMUN 2012

Website: www.mainmun.de, Kontakt: secgen@mainmun.de

Transforming Gender Orders: Intersections of Care, Family and Migration

18-20 January 2012, Goethe University, Frankfurt am Main

Deadline for the registration 9 January 2012

This international conference takes up the controversies about the transformation of gender relations in the course of globalization processes. It is organized in four panels covering three main areas: care, family, and migration.

These provide the background against which the questions of whether gender relations and orders are shifting, how they are shifting and in what direction will be debated.

Program: www.cgc.uni-frankfurt.de/genderorders

Contact: transformingggenderorders@gmail.com

Conference organisers:

Prof. Helma Lutz

Dr. Alice Szczepanikova

Dr. Ewa Palenga-Möllenbeck

Women and Gender Studies

Goethe-Universität, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Robert-Mayer-Str. 5, 60054 Frankfurt am Main

WORKSHOPS & KURSE

IPC-Workshop für Promovierende

“Transnational Migration as Social Reality and Research Perspective”

Leitung: Dr. Kyoko Shinozaki, Goethe Universität

24. und 25. November 2011, jeweils von 10:00-18:00 Uhr

IPC-Raum 2702 im 27. Stock des AfE-Turms,

Nähere [Informationen](#)

IPC-Workshop für Promovierende

„Dealing with Crises: Mediating in an International Environment“

in Kooperation mit dem Exzellenzcluster HNO und der HSFK

Leitung: Dr. Juan Armando Diaz, CSSProject for Integrative Mediation, Berlin

28. bis 29. November 2011, jeweils 9-17 Uhr

IPC-Räume im 27. Stock des AfE-Turms,

[Nähere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

Bitte beachten Sie, dass nur Veröffentlichungen gemeldet (und veröffentlicht) werden können, die **bereits publiziert** sind (erkennbar u.a. an konkreten **Seitenzahlen**).

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Daase, Christopher

Stichwort „Terror (Terrorismus)“

in: Hartmann, Martin/Offe, Claus (Hrsg.)

Politische Theorie und Politische Philosophie. Ein Handbuch

München, 2011, S. 317-320

Daase, Christopher

Stichwort „Frieden (Sicherheit)“

in: Hartmann, Martin/Offe, Claus (Hrsg.)

Politische Theorie und Politische Philosophie. Ein Handbuch

München, 2011, S. 188-192

Daase, Christopher

Der Wandel der Sicherheitskultur. Ursachen und Folgen des erweiterten Sicherheitsbegriffs

in: Zoche, Peter/Kaufmann, Stefan/Haverkamp, Rita (Hrsg.)

Zivile Sicherheit. Gesellschaftliche Dimensionen gegenwärtiger Sicherheitspolitik

Bielefeld, 2011, S. 139-158

Daase, Christopher

Stand und Perspektiven der politikwissenschaftlichen Terrorismusforschung

In: Spencer, Alexander/ Kocks, Alexander/ Harbrich, Kai (Hrsg.)

Terrorismusforschung in Deutschland

Wiesbaden, 2011, S. 25-47

Daase, Christopher

60 Jahre Integration: EU, NATO und OSZE. Zur variablen Geometrie sicherheitspolitischer Kooperation

In: Kadelbach, Stefan (Hrsg.)

60 Jahre Integration in Europa: Variable Geometrien und politische Verflechtung jenseits der EU

Baden-Baden, 2011, S. 37-52

Daase, Christopher

Neue Kriege und neue Kriegführung als Herausforderungen für die Friedenspolitik

In: Werkner, Ines-Jacqueline/Kronfeld-Goharani, Ulrike (Hrsg.)

Der ambivalente Frieden. Die Friedensforschung vor neuen Herausforderungen

Wiesbaden, 2011, S. 21-35

Friesendorf, Cornelius

Aufstandsbekämpfung und Bürgernähe: Der schwierige Aufbau der afghanischen Polizei

In: Conrad Schetter und Jörgen Klußmann (Hrsg.)

Der Taliban-Komplex: Zwischen Aufstandsbewegung und Militäreinsatz

Frankfurt am Main, 2011, S. 179-201

Geis, Anna (mit Jonas Wolff)

Demokratie, Frieden und Krieg. Der „Demokratische Frieden“ in der deutschsprachigen Friedens- und Konfliktforschung

in: Peter Imbusch/ Peter Schlotter/ Simone Wisotzki (Hg.)

Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch

Baden-Baden, 2011, S. 112-138

Geis, Anna

Das prekäre Zivilisierungspotenzial westlicher Demokratien
 in: Tobias ten Brink (Hg.)
 Globale Rivalitäten. Staat und Staatensystem im globalen Kapitalismus
 Stuttgart, 2011, S. 203 – 221

Geis, Anna

Kollektive Gewalt
 in: Andreas Niederberger/ Philipp Schink (Hg.)
 Globalisierung. Ein interdisziplinäres Handbuch
 Stuttgart, 2011, S. 58 – 63

Neckel, Sighard

Unter Bankern
 in: Robert Misik (Hrsg.): Genial dagegen. Die Reihe
 Wien 2011: Czernin, S. 103 – 110.

Sacchi, Stefan, Sandra Hupka-Brunner, Barbara E. Stalder und Markus Gangl

Die Bedeutung von sozialer Herkunft und Migrationshintergrund für den Übertritt in anerkannte nach-obligatorische Ausbildungen in der Schweiz
 in: Manfred Max Bergmann, Sandra Hupka-Brunner, Anita Keller, Thomas Meyer und Barbara E. Stalder (Hrsg.)
 Transitionen im Jugendalter. Ergebnisse der Schweizer Längsschnittstudie TREE
 Zürich, 2011, S. 120 – 156

BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN**Engert, Stefan**

A Reply to Hanns Jürgen Küsters' Letter on Stefan Engert's „A Case-study in Atonement: Adenauer's Holocaust Apology“
 in: The Israeli Journal of Foreign Affairs
 Jg. 5: 2, 2011, S. 135-139.

Geis, Anna (mit Wolfgang Wagner)

How far is it from Königsberg to Kandahar? Democratic Peace and Democratic Violence in International Relations
 in: Review of International Studies
 37 (2011): 4, S. 1555-1577

Geis, Anna

Of Bright Sides and Dark Sides: Democratic Peace beyond Triumphalism
 In: International Relations
 25 (2011): 2, S. 18-25

Herrera Vivar, María Teresa

Zur Konstitution „irregulärer Migration“ als vergeschlechtlichtes Phänomen.
 In: Migration und Soziale Arbeit
 2/2011, S. 152-157.

Neckel, Sighard

Der Gefühlskapitalismus der Banken: Vom Ende der Gier als „ruhiger Leidenschaft“
 in: Leviathan
 39. Jg. (2011), Nr.1, S. 39-53.

Stegbauer, Christian

Eine neue räumliche Ordnung? Wie das Internet mit Raum und Zeit verschmizt
 in: Informationen zur Raumentwicklung
 10/11.2011, S. 589-598

REZENSIONEN**Herrera Vivar, María Teresa**

Juliane Karakayali, „Transnational Haushalten. Biographische Interviews mit care workers aus Osteuropa.“
 Wiesbaden: VS, 2010.
 In: feministische studien, Heft 2/10, S. 341 – 342.

Neckel, Sighard

Die Pflicht zur Selbstwertung.

„Der französische Soziologe Alain Ehrenberg unternimmt in seinem neuen Buch nichts Geringeres, als den Wandel einer ganzen Epoche der westlichen Moderne zu beschreiben“

(zu: Alain Ehrenberg, Das Unbehagen in der Gesellschaft)

in: Psychologie heute, 38. Jg., Heft 10, Oktober 2011, S. 82 – 83.

SONSTIGE PUBLIKATIONEN**Friesendorf, Cornelius**

Should Britain Take Over the Afghan Police from the Germans?

in: Parliamentary Brief (United Kingdom)

April 2011, 13: 56, S. 29-30

Friesendorf, Cornelius und Krempel, Jörg

Militarized Versus Civilian Policing: Problems of Reforming the Afghan National Police

PRIF-Report, 2011, No. 102

Friesendorf, Cornelius

Deutsche Polizisten in Afghanistan

in: Uni Report (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

21. Oktober 2011, S. 16

Geis, Anna (mit Sabine Mannitz)

Soldatentod. Ein postheroisches Unbehagen

in: Polar, Heft 10 „Tod und Gesellschaft“

2011, S. 109-113

Junk, Julian

Überfordert und überschätzt? Aussichten der regionalen Sicherheitspolitik in Afrika und ihrer europäischen Unterstützung

in: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.)

[Konferenzdokumentation](#)

Berlin, 2011, S. 22-38

Krahmann, Elke und Friesendorf, Cornelius

Role of Private Security Companies (PSCs) in CSDP Missions and Operations

Study for the Subcommittee on Security and Defence, Policy Department of the Directorate-General for External Policies of the Union, European Parliament

EXPO/B/SEDE/FWC/2009-01/LOT6/10

Brüssel, April 2011

[Download](#)

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK**Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie**

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

[Übersichtsseite für alle Fächer](#)

[Neuerwerbungen in Politikwissenschaften](#) - [Neuerwerbungen in Soziologie](#)

FORSCHUNG UND LEHRE

An alle Promovierenden und Post-Docs,

worin unterscheiden sich Laboratorien und Bibliotheken als Arbeitsplatz? Welche Gemeinsamkeiten lassen sich feststellen, obwohl auf den ersten Blick die Differenz zwischen Petrischalen und Philosophiebüchern, der Programmierung eines Algorithmus zur Ausrichtung von Magneten für Teilchenbeschleuniger und der Ausrichtung von Gedanken auf Sozialkritik nicht größer sein könnte? Auch wenn in den gegenseitigen Vorurteilen zwischen „Laborratten“ und „Laberbacken“ vielleicht die größte Gemeinsamkeit liegt, sollte man sich vergewissern, ob es nicht noch andere gibt. Das sollte man schon deshalb, weil mit der Bildung von GRADE die Doktorandenausbildung und Nachwuchsförderung aller Fachbereiche der Goethe Universität auf eine gemeinsame Basis gestellt wurde und damit ein Begleitprogramm verbunden ist, das uns alle betrifft: Transdisziplinarität.

Es gibt unterschiedliche Ideen davon, was unter Transdisziplinarität verstanden werden kann und soll. Viele haben sicherlich das Gefühl, dass sie selbst nicht viel mit einem Thema zu tun haben, das oftmals auf der Liste „persönlicher Unworte des Jahres“ mindestens auf dem 2. Platz landet. Doch spätestens dann, wenn Transdisziplinarität ihr Gesicht in Form transdisziplinärer Verwaltungsakte, Prüfungs- und Studienverordnungen zeigt, tauchen Gemeinsamkeiten auf, die man zugegebenermaßen nicht unbedingt begrüßen muss. Es macht also Sinn, sich mit dieser – wie so oft – schwierigen (Wahl)-Verwandtschaft auseinander zu setzen. Und oft tauchen gerade dort nette Verwandte auf, wo man sie am wenigsten erwartet.

Wir laden Euch ein, gemeinsam Anregungen, Wünsche und auch Kritikpunkte bezüglich der GRADE zu diskutieren und möchten eure Fragen soweit möglich beantworten. Weil wir wissen, wie schwer es ist, sich zwischen den Anforderungen eines wissenschaftlichen Alltags und Privatleben noch Zeit für andere Dinge zu schaffen, und weil wir Euch nicht zwingen wollen, Eure wertvolle Zeit für so ein Treffen zu opfern, soll sich das ganze informell abspielen. Das Treffen ist in englischer Sprache geplant, es sei denn, alle TeilnehmerInnen sprechen ausreichend gut deutsch. Andererseits werden alle die Möglichkeit haben, sich auch in deutscher Sprache zu Wort zu melden.

Das Treffen findet am **7. Dezember** 2011 ab 18 Uhr am Campus Westend (Casino, Raum 1.801) statt. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Sebastian Sierra Barra (GRADE-Promovierendenvertreter),

Sebastian Richers (Post-Doc-Vertreter),

Mirjam Schröder (ehem. GRADE-Promovierendenvertreterin)

Planung für Tag der Nachwuchsförderung

IPC und der akademische Mittelbau initiieren einen „Tag der Nachwuchsförderung“. Dieser Tag bietet Raum für den Interessenaustausch zwischen allen beteiligten Gruppen: Studierende, Stipendiat_innen, Kolleginnen und Kollegen in der Graduiertenausbildung, PostDocs und Professor_innen. Anregungen für diesen Tag sammelt die Mittelbauvertretung.

E-Mail: mittelbauvertretung@soz.uni-frankfurt.de.

CALL FOR PAPERS

Konferenz des European Research Network Sociology of the Arts

Die kommende Konferenz des European Research Network Sociology of the Arts wird vom 5. - 8. September 2012 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien stattfinden. Das Thema für die Hauptvorträge bezieht sich auf künstlerische Praktiken, der Call for Papers ist allerdings thematisch sehr breit und inkludiert verschiedene Themenfelder der Kunstsoziologie. WissenschaftlerInnen aus benachbarten Fachdisziplinen ebenso wie PhD-Studierende, die Interesse haben in einen interdisziplinären Dialog einzutreten, sind ausdrücklich eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen.

Call for Papers: Bis **31. Januar 2012**.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf der [Konferenzhomepage](#).

AUSSCHREIBUNGEN

DFG-Schwerpunkt "Mediatisierte Welten"

Das Schwerpunktprogramm „Mediatisierte Welten: Kommunikation im medialen und gesellschaftlichen Wandel“ (SPP 1505) wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) 2009 für eine Laufzeit von sechs Jahren eingerichtet. Für die zweite zweijährige Förderperiode, die im Oktober 2012 beginnt, wird zur Einreichung von Neu- und Fortsetzungsanträgen aufgerufen.

Das Schwerpunktprogramm geht davon aus, dass Leben und Erfahrungen der Menschen zunehmend in Bezug zu und in mediatisierten Welten stattfinden. Der Begriff „Mediatisierung“ bezeichnet im deutschen, aber auch im englischen und skandinavischen Wissenschaftsraum („mediatisation“) einen ähnlich übergreifenden Entwicklungsprozess wie Globalisierung oder Individualisierung, nämlich die zunehmende Prägung von Kultur und Gesellschaft durch Medienkommunikation.

Einsendeschluss ist der 20. Januar 2012.

[Weitere Informationen](#)

WISAG-Preis 2012

Mit einem Preis für die beste Dissertation fördert die Firma WISAG den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Goethe-Universität.

Ausgezeichnet wird die beste sozial- oder geisteswissenschaftliche Dissertation, die sich mit Prozessen und Bedingungen des gesellschaftlichen Zusammenhalts befasst. In Betracht bezogen werden Arbeiten, die Mechanismen des Zusammenhalts in Gruppen, Institutionen oder Gesellschaften thematisieren. Die Untersuchung des gesellschaftlichen Zusammenhalts soll einen aktuellen Bezug zur gegenwärtigen Gesellschaft aufweisen. Erwartet wird, dass in dem aktuellen Bezug auch zu Deutschland eine Verbindung hergestellt ist.

Die Bewerbung kann für Dissertationen aus den vergangenen 18 Monaten erfolgen und kein Fachbereich ist ausgeschlossen.

Der Preis ist mit einem Betrag von 5.000,00 Euro dotiert.

Bitte senden Sie die Vorschläge und Bewerbungen mit 6 Kopien bis zum **5. März 2012** an Beate Braungart, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt/Main.

Der Bewerbung soll ein Exemplar der Arbeit, Gutachten der betreuenden Hochschullehrer/innen sowie ein kurzer Lebenslauf beigefügt sein. Mindestens ein Gutachten muss auf den Bezug zur Regulation des gesellschaftlichen Zusammenhalts eingehen. Dieser Bezug muss ebenso von dem/r Bewerber/in allgemeinverständlich dargestellt werden (ca. 1 Seite).

Weitere Auskünfte erteilt Frau Beate Braungart, Tel. 069 / 798-28047

Email braungart@pvw.uni-frankfurt.de

E-LEARNING

Tagungen zu den Themen "Inverted classroom" und "Free your lecture"

In Darmstadt und Marburg finden nächstes Jahr zwei Tagungen statt zum Thema "Inverted classroom" und "Free your lecture". Was dahinter steckt ist, durch online Lernangebote Freiräume für die Präsenzlehre zu schaffen, diese zu verbessern z.B. durch eine bessere Vorbereitung der Lernenden. Hier die beiden Calls: schauen Sie doch bitte mal, ob das etwas für Sie wäre. Wir fänden es schön, wenn da Frankfurter Projekte dabei vertreten wären:

Fachforum "Free your lecture" an der TU Darmstadt am 18. Januar 2012

Call for Posters, Abgabe bis **6. Dezember 2011**

<http://blog.e-learning.tu-darmstadt.de/2011/11/14/fachforum-free-your-lecture-call-for-posters/>

Tagung "Inverted Classroom Model" an der Uni Marburg, 14./15. Februar 2012

Call for Papers bis **15. Dezember 2011**

<http://invertedclassroom.wordpress.com/2011/11/03/call-for-papers-inverted-classroom-model/>

Claudia Bremer, studiumdigitale – Geschäftsführung, Zentrale eLearning-Einrichtung

<http://www.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>

Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Koordination Projekt Lehr@mt und Medienkompetenzzertifikat für Lehramtsstudierende

<http://www.abl.uni-frankfurt.de/neue-medien/>

Einladung zum sechsten eLearning-Netzwerktag der Goethe-Universität

Am **6. Dezember 2011** findet der sechste eLearning-Netzwerktag der Goethe-Universität Frankfurt statt. Nach der Eröffnung durch Vizepräsidentin Prof'in Dr. Roser Valenti werden wieder Beispiele aus eLearning-Projekten an den Fachbereichen, aus Wirtschaft und Erwachsenenbildung sowie studentische eLearning-Projekte aus der SeLF-Förderung gezeigt. Die beiden Keynotes halten in diesem Jahr

Prof. Dr. Rolf Schulmeister von der Universität Hamburg zu dem Thema

"Auf den Spuren des Studienerfolgs - Mit neuen Medien auf dem Weg zum Lernglück?"

und

Prof'in Dr. Petra Grell, Universität Potsdam zu der Frage

"Social Software in der Hochschullehre - Entfesselung des Lernens oder Zumutung?"

[Zum Programm](#)

Hilfen zu OLAT: FAQs und Kurzanleitungen

- OLAT für DozentInnen
- Mit OLAT einen Kurs erstellen
- Checkliste für die Kursfreigabe
- Benachrichtigungen von KursteilnehmerInnen
- Vergleich der Funktionalitäten von WebCT und OLAT

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb03/profil/eturm/downloads/OLAT-KURZ_Lehrende.pdf

Das Multimediasystem der Universität Frankfurt

Das Multimediasystem der Universität Frankfurt besteht aus Flachbildschirmen, die in Foyers und an zentralen Stellen in der Universität hängen. An den Wochentagen von 8.00 bis 20.00 Uhr werden Informationen, redaktionelle Beiträge, Veranstaltungshinweise rund um die Universität sowie aus der Stadt und der Region Frankfurt präsentiert.

Sie möchten eine Veranstaltung bekannt geben? Ihre Gäste begrüßen? Änderungen von Vorlesungszeiten veröffentlichen? Neue Professoren oder Forschungsschwerpunkte vorstellen? Dann ist das Multimediasystem genau das richtige für Sie. Als Mitglied der Universität können Sie mit Hilfe des Systems Ihre Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, Gäste und Studierende auf Informationen rund um Ihren Fachbereich, Institut oder Abteilung aufmerksam machen.

Senden Sie uns einfach ihren Einblendungswunsch per E-Mail an die Redaktion

mms@uni-frankfurt.campuservice.de.

Redaktion Multimediasystem

CAMPUSERVICE und Abteilung Marketing und Kommunikation der Universität Frankfurt

Jessica Kuch, Tel. 069 / 71 58 57 -22

Weitere Informationen: www.multimediasystem.uni-frankfurt.de

Einführung in OLAT - Kostenfreie Workshops für DozentInnen und Hilfskräfte

Jede Woche dienstags

09:15-12:30 und 13:30-16:45 Uhr

Anmeldung über olat@rz.uni-frankfurt.de

eLearning am Fachbereich 3

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/elearning>

FACHBEREICHS-HOMEPAGE

Umzug der Fachbereichs-Homepage ins CMS der Goethe-Uni fast abgeschlossen

Der Umzug der Homepage des Fachbereichs aus seinem eigenen CMS (WebGUI) in das CMS (NPS/fiona) der Goethe-Universität ist nun fast abgeschlossen. Alle ca. 3500 gemeldeten, bzw. von uns ermittelten Webseiten, die sich unter der Subdomain www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de befanden, sind nun im neuen System auf die entsprechenden Arbeitsbereiche und Professuren aufgeteilt.

In Zusammenarbeit mit der Studienberatung ist auch die Organisation der Prüfungsanmeldungen für die Grundwissenschaften restrukturiert und optimiert worden, worüber das Dekanat und die Sekretariate mit Hilfe einer Kurzanleitung informiert wurden.

Die Rekonstruktion der Zugangsrechte der ca. 170 Redakteur_innen am Fachbereich und die Zuordnung in die neu erstellten Gruppen (entsprechend den Arbeitsbereichen oder Professuren) ist umgesetzt.

Auch der "Interne Bereich" ist nun angelegt. Er enthält Informationen wie Dekanatsmitteilungen oder Fachbereichsrats-Protokolle für die Mitglieder des Fachbereichs soll. Für diese Sektion existiert nun eine entsprechende Gruppe, die lesenden Zugang zu diesen Daten hat und sie downloaden oder ausdrucken kann. Das „Intranet des FB 03“ ist direkt von der Homepage über einen Link erreichbar. Nach dem Relaunch, müssen noch für Webseiten wie "Aktuelles", "Publikationen", "Stellenanzeigen" und "Praktika" die neuen Module eingerichtet und die Templates angepasst werden.

Falls Sie Fragen zum Umzug der Homepage haben, wenden Sie sich bitte an Peter Konrad (konrad@soz.uni-frankfurt.de).

Korrektur: NPS/fiona-Schulungen des HRZ doch noch für „altes“ Layout

Entgegen der letzten Mitteilung im Newsletter und Fachbereichsverteiler, finden die NPS/fiona-Schulungen des HRZ doch noch für das momentane Layout statt. Wenn Sie im September oder Oktober nicht in einer Schulung am Fachbereich waren, können Sie sich für die Teilnahme [hier anmelden](#). Die Anzahl der angebotenen Schulungen richten sich nach der Nachfrage nach Terminen. Voraussetzungen für die Teilnahme ist eine Zugangsberechtigung zum Netz des HRZ (Anträge finden Sie ggf. unter <http://www.rz.uni-frankfurt.de/antraege>).

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das HRZ: www@rz.uni-frankfurt.de

Informationsportal zum Umzug der Homepage / Wechsel des CMS / Relaunch

Weitere Informationen finden Sie im [Umzugs-Portal](#) in OLAT.

Informationen und Hilfen zum CMS (NPS/fiona):

- Wenn Sie von außerhalb des Goethe-Uni-Netzwerks mit NPS arbeiten möchten, müssen Sie sich über den VPN-Service einwählen:
<https://vpn-einwahl.uni-frankfurt.de/+CSCOE+/logon.html>
- Erste Schritte in NPS:
<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb03/docs/erste-Schritte-in-NPS-FB3.pdf>
- Hinweise zu Überschriften, Textauszeichnung und Formatierung:
<http://www.muk.uni-frankfurt.de/cd/web/styleguide.html>
- Frequently Asked Questions:
<http://www.rz.uni-frankfurt.de/internet/www/faq.html>
- Schulungsunterlagen (für das momentane Layout):
http://www.rz.uni-frankfurt.de/pdf/Schulungsunterlagen_fuer_Redakteure_01.pdf
- Tipps & Tricks zur Seitengestaltung:
http://www.rz.uni-frankfurt.de/org/hrz/pdf/Tipps_und_Tricks_zur_Seitengestaltung.pdf

MITTEILUNGEN AUS DEM DEKANAT

Elektronisches Schloss für Druckzentrum im 25. Stock

Der Kopierraum im 25. Stockwerk des AfE-Turms wird gegen Ende November mit einem sogenannten Transponderschloss ausgestattet. Dieses elektronische Schließsystem ermöglicht den Zugang zum Druckraum mit der Goethe-Card. Der Zugang wird für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Turm freigeschaltet, so dass die Geräte unabhängig von den Sekretariatsöffnungszeiten genutzt werden können. Darüber hinaus wird die Möglichkeit bestehen, Gästeschließkarten zu beantragen.
http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb03/aktuelles/schloss_druckzentrum.html

PERSONALIEN

Prof. Dr. Yang Hongshan

von der School of Public Administration and Policy an der Pekinger Renmin University ist in Frankfurt zu Gast. Er beschäftigt sich in seiner Forschung mit Fragen wirtschaftlicher Globalisierung und politischer Entwicklung in China sowie mit Sozialpolitik, Kommunalpolitik und Governance in chinesischen Städten. Er ist Vizedirektor des Institute of Public Finance and Public Policy der Renmin University und verfolgt in diesem Zusammenhang auch finanzpolitische Fragen.

Anfang Dezember wird er hier einen englischsprachigen Vortrag über die Rezeption deliberativer Demokratie in China halten.

Falls der eine oder die andere von Ihnen die Gelegenheit von Professor Yangs Aufenthalt hier in Frankfurt für einen fachlichen Austausch – in englischer Sprache – nutzen möchte, wenden Sie sich gerne zur Kontaktvermittlung an Prof. Dr. [Heike Holbig](#).

Herr Yang wird bis 16. Dezember vor Ort sein und steht für Gespräche gern zur Verfügung (allerdings nicht im Zeitraum vom 21.-27.11 sowie im Zeitraum vom 7.-13. Dezember).

FACHBEREICHSRAT

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

FACHSCHAFT

Zu erreichen ist die Fachschaft 03 stets unter

<http://www.fs03.de> und fachschaft@soz.uni-frankfurt.de

Unter <http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/fachschaft03-newsletter> kann sich für den Newsletter der Fachschaft (u.a. Termine / Veranstaltungen aus Uni, Wissenschaft, Studi, Frankfurt, Berichte aus Gremien [FBR, Senat, FSK, Resolutionen] und von Fachschaftstreffen) angemeldet werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Sighard Neckel, Dekan

Redaktion: Andrea Knop, Peter Konrad

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss ist Montag, der 5. Dezember 2011

Bitte verwenden Sie für Ihre Beiträge zum Newsletter dieses Formular ([Newsletter-Meldung](#)).

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

[Zum Online-Archiv](#) mit allen bisher publizierten Newslettern des Fachbereichs

[Sie möchten den Newsletter abbestellen?](#)

© 2009 - 2011, Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main